

Eine gemütliche Abendunterhaltung.

Die von den Mitgliedern der Freiheitloge No. 8, D. d. S., am letzten Montag Abend veranstaltete Abendunterhaltung zu Ehren der 22 neuen Mitglieder, welche an dem Abend eingeführt wurden, verlief in schoniger Weise und ein Jeder freute sich, die Ehre zu haben, einem solchen echt deutschen Feste beizuwohnen zu können. Die Vorkonzert wurde im Pospelbil Theater um 8 Uhr eröffnet und dauerte bis 11 Uhr. Dann begann das Programm, welches vom Komitee arrangiert war und mit Ausnahme der Rede des Großpräsidenten Herrn John Mattes jr. von Nebraska City, welcher wegen dringender Geschäfte nicht anwesend sein konnte, bis zur letzten Nummer durchgeführt wurde. Um 11 Uhr wurde in der Restauration des Theaters von dem Damen-Komitee, ein ausgezeichnetes Abendessen serviert, welches bis 12 Uhr dauerte. Hier möchten wir noch bemerken, daß die Damen, welche vom Präsidenten als Komitee ausgewählt wurden, sicherlichen Pflichten gewachsen waren, denn die Arrangierung und Verzierung der Tische bewies deutlich, daß sie keine Neulinge in solchen Sachen waren. Nach dem Abendessen begaben sich sämtliche Gäste wieder zum großen Tanzsaal, wo die John D. Reins Musikkapelle, bestehend aus 14 Musikern, meistens Knaben und Mädchen im Alter von 7 bis 14 Jahren, die Musik für das Tanzergnügen lieferten. Auch spielte diese vorzügliche deutsche Band eine schöne Ouvertüre bei Beginn und einen Marsch beim Schluß des Programms, welches mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Die Beteiligung bestand nur aus Hermanns-Söhnen und deren Familien, und war so groß, daß die große Tanzhalle beinahe angefüllt war. In Zukunft wird es wahrlich bei der Mode der Hermanns-Söhne sein, bei ihren Vätern und Festlichkeiten nur Mitglieder der Loge und deren Familien Zutritt zu gewähren. In Abwesenheit des Großpräsidenten hielt Herr W. D. Harris eine kleine Ansprache über Freundschaft, Liebe und Treue, welche hier folgen lassen:

Werte Beamte, Brüder und Damen. Die Ehre ist mir zu Teil geworden, Euch heute Abend eine kurze Erklärung zu geben über das Motto der Hermanns-Söhne. Dieses macht mir doppelte Freude, weil ich den bekannten Gesichtern nicht nur alleine Brüder der Hermanns-Söhne erkenne, sondern auch alle wahre Freunde. Unsere sich meistens auf lange Jahre beziehende Bekanntschaft, unsere gegenseitigen Interessen, sowie die gegenseitige Achtung, die wir für einander hegen, konnte nicht verfehlen, uns in den Gefühlen der Freundschaft und Brüderlichkeit zu härten. Das Motto der Hermanns-Söhne ist Freundschaft, Liebe und Treue, wo könnten wir wohl drei Wörter finden in unserer Sprache, die soviel enthalten, die sich einen Reichtum und Wert ausgeben, und denjenigen, der sie hegt und pflegt, zum glücklichen Menschen macht und warum? Weil die Ausübung dieser Eigenschaften uns erhebt, weil sie alles gute, schöne und reine einschließen, weil sie uns über die kleinen Unannehmlichkeiten hinweghelfen und uns willig machen für das Gute unseres Bruders zu wirken und zu streben. Die Hermanns-Söhne leiten ihren Namen von Hermann dem Cheruster ab, er besah einen Charakter der frei war von Feindschaft, Haß und Neid, er war befeelt von Freundschaft, Liebe und Treue, befeelt von dem Gedanken, seine Brüder, die er liebte, zu befreien. Unheimlichkeit, Haß und Neid und Verrat hatte sie unter das Joch der Knechtschaft gebracht, sobald sie diese verkehrten Eigenschaften aufgaben unter der Führung Hermanns wurden sie frei, folglich war es Freundschaft, Liebe und Treue, das sie befreite.

Das erste Wort, Freundschaft, kommt von Freund her. Es gibt nichts Schöneres wie wahre Freundschaft, es ist eine wahre, gute und edle Gedanke, die wir für einander hegen. Es ist das Gute in allen Brüdern, das uns zu ihnen hinzieht, für Freundschaft auf solchem Fundament gebaut steht und bleibt für immer, sie ist willig zu helfen, willig zu vergehen, willig zu verzeihen, willig Opfer zu bringen, wenn es für das Beste des Freundes ist.

Das zweite Wort unseres Mottos ist Liebe. Wie soll ich dieses Wort beschreiben? Nur in Tat und Werken, nur in unserem täglichen Leben können wir beweisen, daß wir wirkliche Liebe haben. Die wahre Liebe enthält Geduld, Freundschaft, Gerechtigkeit und Sanftmut. Sie nimmt Interesse an unseren Nebenmenschen, ihr Wohlergehen, Berücksichtigung für ihre Lebensanschauung, nimmt Anteil an allem, was zu ihrem Besten ist.

Die Liebe mit ihrem hellen Licht ist immer bereit, die Schatten der Unwissenheit und Furcht zu vertreiben, sie hebt nicht die Fehler der Brüder hervor, sondern bereitwillig hilft ihm seine Fehler zu überkommen, sie hilft nicht nur zu gewinnen, sondern findet Freude darin, in der gegebenen Dille, Was hat die Liebe nicht schon getan für die Menschheit? All das Gute, Schöne, alles das einen wirklichen Wert besitzt, kommt von der Liebe her. Was macht die Mutter den ganzen Tag freudig schaffend? Was haßt den Vater in seiner Arbeit, daß er ihn zur Freude wird? Liebe schafft alles.

Und jetzt kommen wir zu dem letzten Wort unseres Mottos, Treue. Dieses Wort ist das liebste, und mit Recht, da meine ich, Handball zu sein, nicht ab-

zulassen von der Freundschaft und Liebe, die wir gewonnen und zu unserm Eigentum gemacht haben, einerlei, welche Hindernisse in den Weg kommen, fest zu stehen wie ein Fels, einerlei, wie groß der Sturm auch sein mag.

Brüder, laßt uns die Eigenschaften unseres Mottos hegen und pflegen, laßt sie Wurzel schlagen und gedeihen in Euch, bis sie Früchte bringen. Es ist unsere Pflicht, diese Eigenschaften zu unserer Familie zu machen, unser Heim und unsere Familie damit glücklich zu machen und unser Leben so zu gestalten, daß wir als ein Vorbild dienen für unsere Mitmenschen. Das Gute, daß wir schaffen können, hat gar keine Grenzen, wenn wir nur ernstlich bestrebt sind, das Verfehlte abzulegen und das Gute anzunehmen, so müssen wir bessere Menschen werden. Wenn der Orden der Hermanns-Söhne nur die Bestärkung und die Zusammenkünfte der Brüder sein Eigentum nennen kann, dann hätte der Orden keinen Zweck halb verfehlt. Wenn er aber, und was ich auch sicher annehme, durch seine Lehren einen besseren Mann, einen besseren Eaten und Vater und einen besseren Bürger macht, wenn er dazu beiträgt, die guten deutschen Eigenschaften, Wahrheit, Fleiß, Ehrlichkeit und Liebe zu allem Guten zu erhalten und zu fördern, dann hat er seinen Zweck erfüllt.

Votales.

Wir wünschen unsern Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest.

Fritz Zabel und Frau waren angenehme Besucher Bloomfields, um den Herrn Saint Nikolaus zu besuchen.

Frl. Irene Loos, Tochter unseres geschätzten Lesers Wilhelm Loos, besuchte die Woche beifachshaber bei ihren Verwandten Martin Peters und Frau.

Die einzigen Regier-Minstrels, welche dieses Jahr in Bloomfield auftraten, sind die Maharas Minstrels. Im Pospelbil Theater am Samstag Abend.

Unser junger Freund Henry W. Habicht von Hartington besuchte die Vormittag in der Stadt und beehrte auch die „Germania“ mit einem angenehmen Besuch.

J. S. Vogel und Frau reisten heute Morgen nach Racine, Wisconsin, zur Beerdigung seines Vaters, welcher nur wenigen Tagen im Alter von 75 Jahren in Florida gestorben ist.

Herrn Küllmann reiste mit seiner Tochter nach Stour City, welche derselbe im lutherischen Hospital operiert worden ist. Herr Küllmann verließ Samstag früh, seine Tochter auf dem Wege der Besserung dorthin.

Frau Dr. Sara Kalar kehrt am Montag Abend nach vierwöchentlicher Abwesenheit heim. Sie hat mehrere Hospitäler besucht und sich in Chicago ein Post Graduate Certificate im Operationsstudium erworben.

Herr Gottfried Ganso von Meadow Grove, Neb., Vater unseres freundlichen Hotelwirts Gottfried Ganso, besuchte sich seit einigen Tagen bei der Familie seines Sohnes auf Besuch und beabsichtigt bis nach Neujahr hier zu verweilen.

Der Frauenverein der ev.-luther. Dreifaltigkeitsgemeinde hat vor Bornahme der Neuwahlen im Vorstande, Donnerstag, den 7. Januar festgelegt. Seine erste Versammlung wird am Donnerstag, den 14. Januar in der Wohnung der Frau Henry Wolpp stattfinden.

Diese Woche machten wir auch mal wieder einen Landhandel, indem wir unsere Interessen in dem vor kurzer Zeit von uns erworbenen Stück Land in Herrid Township an Martin G. Peters verhandelt und eine 80 Acker Farm mit Verbesserungen, sechs Meilen südwestlich von der Stadt Bloomfield, von der Geringens State Land durch Karina Peters moderantur, (Lipter 80) ad huc in der Stadt oder zu verkaufen.

Karlus Bengler, ein langjähriger Bewohner des Townships, welcher vor Auszug eines Schwanenfalls erlitt, im letzten Sonntag Morgen an dessen Folgen gestorben. Der alte Herr erreichte im Alter von nahezu 81 Jahren und wohnte seit den letzten 30 Jahren auf einer Farm 2 Meilen von Le Blanc Postoffice. Die Beerdigung fand am Montag Morgen unter Amtierung des Hochw. A. G. McRamara auf dem höchsten katholischen Gottesacker statt.

Während der Samstag Nacht fand im hiesigen Kalar Hospital nach einem Leiden von mehreren Wochen an einem Blutfluss der alte Fritz Zieling. Es war für die meisten seiner Freunde eine schmerzhafteste Bekämpfung, denn, obwohl viele wußten, daß sich der „alte Oanoveraner“, wie er sich stets mit Stolz zu nennen pflegte, sich im Hospital befand, dennoch hätte keiner auch nur die geringste Ahnung, daß das Ende so nahe sei. Sein Sohn Louis Zieling von Süd-Dakota und andere Verwandten waren hier und nahmen den Verbleib am Montag Morgen nach Ida Grove, Iowa, wo derselbe dem Schick der Erde übergeben wurde. Der Verbleib hinterläßt eine Wittwe und zwei verheiratete Kinder. Möge er ruhen in Frieden.

Gestern bemerkten wir, daß die Firma Vogel & Prescott einen sehr hübschen Combination-Bücherschrank und Schreibtisch nach dem östlichen Teil der Stadt beförderten. Es war ein prachtvolles Stück Mobiliar und waren wir der Hoffnung, daß die Verkäufer dasselbe nach unserem Wohnort bringen würden. Von Neugierde und Hoffnung befeelt, begaben wir uns über die Straße und erkundigten uns, ob der schöne Schreibtisch für uns bestimmt sei. Wir erhielten die freundliche Antwort: „nein, nicht für einen Zeitungsmann ist der Schreibtisch bestimmt, sondern für einen Leidensgenossen, dem Herrn Pastor.“ Jetzt wurden wir erst recht neugierig, erfahren aber bald, daß die Schüler der ev.-Trinitatis-Gemeinde den Schreibtisch als Weihnachtsgeschenk für ihren beliebten Seelsorger und Lehrer Herrn Pastor Olsenburg gekauft hatten, und denselben nach dessen Wohnung befördern ließen. Wir erhielten also das Geschenk nicht, freuen uns aber, daß dasselbe in so würdige Hände geraten ist.

Wie hoch beläuft sich die Summe, die jährlich in Knox County an Steuern bezahlt wird? Dieses ist eine Angelegenheit, die von allgemeinem Interesse sein dürfte, deshalb unsere Nachforschungen darüber und die Wiedergabe der Zahlen an unseren Leser. Der gesammte abgeschätzte Wert des Knox County Grundeigentums ist auf Doll. 1,453,739 angegeben. Die Gesamtsumme der Steuern, die Schöpmeister Danielson auf obige Veranschlagung zu kollektieren hat, beträgt dieses Jahr \$213,828.17 und wird aus dieser Summe \$82,615.40 den 129 Schuldistrikten des Countys zuzuführen. Also geht hierin hervor, daß mehr als ein Drittel der Gesamtsummen für die Erhaltung unserer Schulen verwendet werden. Zunächst folgt die Steuererhebung für allg. Countyzwecke und beläuft hierauf \$62,256.04, während \$29,469.61 als Staatssteuern dem Staatssekretär in Lincoln zugelandet werden müssen. Township-Steuern belaufen sich auf \$29,401.20. Voll-Tax \$7397, städtische Steuern \$10,977.04. Morton Township, einschließlich Bloomfield, entrichtet \$26,687.87 Steuern, in zweiter Reihe des Greighton Township, einschließlich Stadt Greighton, mit einer Steuerabgabe von \$19,801.75, dann Eastern Township, einschließlich Greifton, mit \$16,785.46 und Lincoln, einschließlich Wausa, mit \$16,952.20. Auch mag es dem Leser unbekannt sein, daß die Eisenbahnen jährlich eine respektable Summe an Knox County in der Form von Steuern entrichten und daß dieses Jahr die in Lincoln, Danling und Morton sowie in Eastern Township repräsentierten und von Greifton nach Verdel laufende Linie der Bahngesellschaft in runder Zahl \$15000 kostete, welche Summe bereits dem Schöpmeister bezahlt wurde.

Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich am letzten Sonntag Nachmittag um etwa 3/4 Uhr auf der Julius Stein Farm, 5 Meilen westlich von Bloomfield. Der 21-jährige Sohn John Ludert, Sohn des 12 Meilen südwestlich von Bloomfield wohnenden Farmers John Ludert, befand sich am Sonntag mit einem anderen jungen Manne auf der Jagd. Auf dem Heimwege legten sie eines der Gewehre in den hinteren Teil des Waggons, sodas die Rufe nach augen gerichtet waren, und fuhr in raschem Tempo die ziemlich ebene Landstraße entlang. Eine kurze Strecke hinter diesem Waggon folgte ein anderer, worin sich drei Personen aus Bloomfield befanden. Einer dieser Herren machte eine Bemerkung in Bezug des Gewehres, daß, wenn dasselbe geladen und sich entzündet, es sehr gefährlich für die Insassen im letzteren Waggon werden könne, denn das Geschw. war gerade auf dieselben gerichtet. Es ist ein wunder, daß das Geschw. sich nicht entzündet und durch das Hin- und Herwerfen des Waggons. Als John Ludert und sein Freund auf der Julius Stein Farm eintrafen, wollte der erstere das Geschw. aus dem Waggon nehmen und gab dabei selbst eine unglückliche Weise bei den Rufen an, so daß die Mündung auf ihn gerichtet war, um es herauszulassen. Dabei entzünd sich das Geschw. und drang die Ladung dem Bedauerndwert in die Brust. Derselbe fiel hintenüber und lag nach wenigen Minuten seinen Geist auf. Das Geschw. enthielt noch einen weiten Schuß und ist es ein Wunder, daß derselbe beim Niedertreten des Geschw. nicht los ging. Als Dr. Kalar und Dr. Rettien auf der Unglücksstelle eintrafen, war weiter nichts zu tun, als den leblosen Körper ins Haus zu tragen. Der Geschw. hinterläßt die Eltern und mehrere Geschwister. Wir geben hierdurch unser tiefstes Mitgefühl zum Ausdruck. Es ist geradezu unerhörlich, wie viele Unglücksfälle beim Jagden vorkommen, und trotz aller Ermahnungen wird nicht vorlässiger zu Werke gegangen. Der Verfasser des Viebes „Ketters Morgenlied“ hat wirklich recht, wie er sich in der einen Strophe äußert: „Ach, wie bald schwindet Schönheit und Gestalt, weßern noch auf Holgen Koffen, heute durch die Brust geschossen, morgen in das kühle Grab.“ Die Beerdigung des Verstorbenen fand gestern Nachmittag von der hiesigen evangel. Dreifaltigkeitskirche aus statt, unter Amtierung des Herrn Pastor Kabe, und wurden die irdischen Ueberreste auf dem öffentlichen Friedhof zur letzten Ruhe gebettet.

Was und Was man zu Weihnachten kaufen soll.

Taschentücher
aus japanischer Seide, chinesischer Seide, Leinen, mit hübschen Randern und Stickarbeiten.

Japanische Waren
in Tassen und Untertassen, Tellern und viele andere Artikel in dieser Linie.

Alle Sorten Spezereiwaren.

Bergeht nicht, welche von den berühmten A. B. C. eingemachten Waren für Euer Weihnachtsdinner zu bestellen.

Halstücher.
Seidene und wollene Fascinators
Seidene Kopfschleier
Schöne Haarkränze
Schreibpapier in Cartons.

Gürtel
aus Gummi elasticum, Leder und Seide bis zu 36 Zoll Länge.

Puppen aller Größen und Sorten.

H. S. Kloke & Co.

Simon Kleider-Handlung

Prä-Inventur

Räumungs-Verkauf!

Wir haben uns entschlossen, mit unserer Inventur - Aufnahme dieses Jahr früher zu beginnen, und um unser Warenlager so niedrig wie möglich zu reduzieren, werden wir einen Rabatt von 25 Prozent an allen

**Ueberröcken,
Pelzröcken
und mit Schafwolle
Röcken, erlauben.**

Dasselbe kann auch besetzt werden von allen Männern - Knaben- und Kinder-Anzügen.

Wir haben noch eine große Auswahl vorzüglicher Kleider auf Lager, welche vor der Inventur-Aufnahme verkauft werden müssen. Nehmet diese Gelegenheit im Anspruch. Bedenket, wir führen alles, was sich auf Männer- und Knaben-Kleidung bezieht, und in unserem Laden findet man gute, ehrliche Ware

**Die Simon Kleider-Handlung,
P. W. Siewer, geschäftsf. Partner.**

Simon Kleider-Handlung

